

Presseinformation

Museum Folkwang

Deutscher Fotobuchpreis 2020 in Gold für die Monografie *Anne Biermann. Fotografien*

Essen, 10.11.2020 – Das als Zusammenarbeit der Stiftung Ann und Jürgen Wilde, Pinakothek der Moderne mit dem Museum Folkwang erschienene Buch *Anne Biermann. Fotografien*, herausgegeben von Simone Förster und Thomas Seelig im Verlag Scheidegger & Spiess, wurde mit dem Deutschen Fotobuchpreis in Gold in der Kategorie Fotogeschichte ausgezeichnet. Die Publikation erschien anlässlich der Ausstellung *Anne Biermann. Vertrautheit mit den Dingen*, die im Museum Folkwang vom 21. Februar bis 1. Juni 2020 gezeigt wurde.

Die Jury schreibt: „Das Buch wirkt modern, schnörkellos, dem Geist des Themas angemessen. Sieben plausibel komponierte Bildkapitel werden durch die eingeschossenen Texte auf gelbem Fond immer wieder gut erkennbar unterbrochen. Die Essays reflektieren in gebotener Kürze den Stand der Wissenschaft. Die Jury 2020 war sich einig, diesen ebenso schönen wie fundierten Katalog mit dem Fotobuchpreis in Gold in der Kategorie Fotografiegeschichte auszuzeichnen.“

Anne Biermann (1898 –1933) zählt zu den festen Größen der Fotografie der 1920er und 1930er Jahre. Obwohl sie nur wenige Jahre fotografierte und anders als Fotografenkolleginnen wie Florence Henri, Germaine Krull oder Lucia Moholy weder eine künstlerische Ausbildung erfahren hatte, noch in den Avantgardekreisen der Großstadtzentren verkehrte, entwickelte Anne Biermann einen eigenen, signifikant modernen Bildstil, der sie innerhalb kürzester Zeit als Vertreterin der zeitgenössischen Avantgardefotografie etablierte. Sie richtete ihre Kamera auf Pflanzen, Dinge, Menschen und Alltagssituationen. Mittels klarer Strukturen, präziser Kompositionen mit Licht und Kontrast sowie enger Bildausschnitte entlockte sie den Motiven ihres persönlichen Umfelds eine besondere Poesie und vermittelte, wie sie 1930 schreibt, eine „Vertrautheit mit den Dingen“. Trotz Anne Biermanns frühem Tod und der Zerschlagung der Familie, des Freundeskreises und des Werkes durch die Nationalsozialisten und den Krieg haben sich, wenn auch versprengt und fragmentiert, wichtige Teile dieses bedeutenden Werkes erhalten.

Die im Rahmen einer Ausstellungskooperation der Stiftung Ann und Jürgen Wilde, Pinakothek der Moderne mit dem Museum Folkwang im Februar 2020 erschienene Monografie *Anne Biermann. Fotografien* wurde von Nicola Reiter, Kempten, gestaltet. Sie präsentiert das Werk der Fotografin umfassend bebildert und in Textbeiträgen mit aktuellen Forschungsergebnissen.

Museum Folkwang

Der Wettbewerb *Deutscher Fotobuchpreis* wird von der Hochschule der Medien (HdM) ausgerichtet. Die HdM vergibt die Auszeichnung zusammen mit einer Jury aus renommierten Fotoexpertinnen und -experten in acht Kategorien. Bewerben können sich Fotografen, Autoren, Designer, Studierende und Herausgeber von Fotobüchern. Laut HdM zeichnen sich die Gewinnertitel durch eine hohe fotografische Qualität, eine besondere fototechnische Leistung, einen herausragenden ästhetischen Gesamteindruck und eine hochwertige Buchproduktion aus. Ab 21. Januar 2021 werden die Preisträgebücher sowie die Titel der Short- und Longlist im Forum für Fotografie in Köln zu sehen sein. Weitere Ausstellungen sollen folgen.

Aenne Biermann. Fotografien

Herausgegeben von Simone Förster und Thomas Seelig

Texte: Simone Förster, Olivier Lugon, Stefanie Odenthal, Rainer Stamm, Katharina Täschner, Anna Volz

Gestaltung: Nicola Reiter

208 Seiten, dt., ca. 140 Abbildungen

ISBN 978-3-85881-673-3. Preis: 38 €

Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich

Erschienen: Februar 2020

Eine Zusammenarbeit der Stiftung Ann und Jürgen Wilde, Pinakothek der Moderne mit dem Museum Folkwang

Die Monografie ist im Buchhandel sowie im Online-Shop des Museum Folkwang erhältlich.

